

s nöischt vom erlebnisraum tafeljura



EDITORIAL



Foto Damaris Buchenhorner

Sie, ich, wir – Unsere Verantwortung

Gerade eben erschütterte uns die globale Jugendbewegung mit ihren Voten für eine bessere Umwelt. «Greta» als Synonym für einen ökologischen Umgang mit all unseren Ressourcen hat uns deutlich gemacht, um was es wirklich geht.

Oft werden die beiden Begriffe «Wasser» und «Knappheit» in einem Satz genannt, obwohl global ein kontinuierlicher Wasser-Kreislauf besteht. Verbrauchen im eigentlichen Sinn tun wir Wasser nicht – Verschmutzen hingegen schon. Wollen wir unsere Verantwortung wahrnehmen, sind wir alle in der Pflicht, über unsere eigenen Landesgrenzen hinaus, zum ökologischen Gleichgewicht Sorge zu tragen und uns aufrichtig dafür einzusetzen. Ob sauberes Wasser, frische Luft oder ein gesunder Wald – es geht uns alle an, unabhängig davon, wo wir leben. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen des neuen Newsletters und ich freue mich, wenn Sie uns auch im neuen Jahr unterstützen!

Herzliche Grüsse
Matthias Buchenhorner

Vorstand Erlebnisraum Tafeljura



Foto: Jessica Baumgartner

Die Maße dieses Kubus entsprechen der Menge Holz, die im Baselbiet nachwächst. Stündlich.

GESUNDER WALD

Hitzemonate und zunehmende Trockenheit machen dem Wald zu schaffen. Die ersten Auswirkungen der klimatischen Veränderungen zeigen, dass traditionelle Baumarten wie die Rottanne oder die Buche in unseren Breitengraden vermehrt unter Druck kommen. Welche Folgen hat dies für die Forstwirtschaft? Wie bekommen wir als Waldnutzerinnen und Waldnutzer die Auswirkungen zu spüren? Welche Bedeutung haben die klimatischen Verhältnisse für die Kleintiere und Lebewesen im Wald? Welchen Beitrag können wir zu einem langfristig gesunden Wald leisten? Welche neuen Herausforderungen stellen sich an die Waldwirtschaft und an die Politik?

Unter dem Schwerpunktthema WALD möchte sich unser Verein im Kalenderjahr 2020 mit diesen und weiteren Fragen auseinandersetzen. Gleichzeitig möchten wir den Erlebnisraum Wald an diversen Anlässen greifbar und spürbar machen.

Im Herbst 2020 eröffnen wir den verlängerten Erlebnispfad «wisenbergwärts», der von der Sommerau auf den Wisenberg führt. Auf dem Pfad wird der von Lehrlingen entworfen und gebaute Holzkubus zu sehen sein, der bereits am Eingang zu den Walddagen in Rütenberg stand. Der begehbare Würfel mit je 2.7 Meter Seitenlänge stellt bildlich dar, wie viel Holz in den Baselbieter Wäldern pro Stunde nachwächst. Im Innern enthält er Informationen zum Wald: Man erfährt zum Beispiel, dass der Baselbieter Waldrand fast so lange ist wie die Distanz zwischen Oltingen und Island.

Der Wald ist eine unserer kostbarsten Ressourcen – tragen wir diesem Lebensraum Sorge, damit auch unsere Urenkelkinder den Wald als Erlebnisraum erleben und geniessen können.

Florence Brenzikofer
Präsidentin Erlebnisraum Tafeljura

VORSCHAU



Foto: Jessica Baumgartner

WALDFRÜHLING

SAMSTAG, DER 21. MÄRZ 2020 – EIN MAGISCHES DATUM!

Und ein Erlebnismittag nur für Kinder an einem besonderen Ort. Natürlich findet der Nachmittag dieses Jahr im Wald statt. Spielerisch und mit allen Sinnen erkunden wir die heimischen Waldbäume. Tast-, Rate- und Suchspiele bringen uns auf die Spur der Geheimnisse rund um diese vielfältigen Alleskönner. Spiel und Spass sind garantiert. Kinder von 6–12 Jahren sind von 14–17 Uhr im Gelterkinder Wald herzlich willkommen.

Genauere Informationen zu gegebener Zeit auf www.tafeljura.ch und www.naturforum-regiobasel.ch

SCHAUFENSTER TAFELJURA

SONNTAG, 18. OKTOBER 2020
WANDERUNG UND NEUERÖFFNUNG WISENBERGWÄRTS

Mit einer Wanderung - wiederum in traditioneller und bewährter Zusammenarbeit mit Wanderwege beider Basel - begehen wir die Neueröffnung des aufgewerteten und ausgebauten erlebnispfads wisenbergwärts.

Samuel Bürgin, Revierförster Forstrevier Homberg, wird uns zwischen Sommerau und Wisenberg viel Spannendes zu den verschiedenen Waldtypen und der naturnahen Waldpflege erzählen.

Jessica Baumgartner
Geschäftsführerin Erlebnisraum Tafeljura

ERLEBNISPFAD WISENBERGWÄRTS



Foto: Jessica Baumgartner

Neu werden in Zukunft bei jedem Posten Informationen zum Thema angebracht.

Der Verein Erlebnisraum Tafeljura feierte 2016 das zehnjährige Bestehen des Erlebnispfads wisenbergwärts. Dieser führt von der Sommerau auf den Wisenberg. Das Jubiläum im Chrindel, gab Anlass, einen Blick in die Zukunft zu werfen – zur Aufwertung des Erlebnispfads wisenbergwärts. Unser Pfad war einer der ersten dieser Art in der Region, es kam ihm eine Vorreiterrolle zu. Nach über 13 Betriebsjahren hat der Pfad nun eine Aufwertung verdient.

Vier neue Stationen kommen zu den dreizehn bisherigen dazu – Auenwald, Fernsicht über den Wolken, Juraübergänge und deren Bedeutung, Steinbruch und dessen Industrie. Der Weg wird bis Läfelfingen verlängert, damit schliesst der Erlebnispfad den Kreis von und zur S 9 im Homburgertal. In Zukunft sollen Informationen zu den Themen vor Ort verfügbar sein, was bisher nicht der Fall war. Interaktive Installationen werden an einigen Stationen die Thematik vertiefen. Und natürlich werden

die Informationen aktualisiert und die bestehenden Posten instandgesetzt. Während den Waldtagen hatte man bereits die Gelegenheit, den Holzkubus zu begutachten, welcher durch ein Lehrlingsprojekt der GGS realisiert werden konnte. Als Vorbote steht er jetzt bereits am Wisenberg und ist beim Posten Ischlag zum Thema Holz anzutreffen.

Von jung bis älter sollen Naturliebhaber auf dem spannenden Erlebnispfad die naturnahe Landschaft und ihre Geschichte auf attraktive Art erleben können.

Für die Umsetzung der neuen Stationen und für den späteren Unterhalt freuen wir uns über jede Spende.

Susanne Hablützel
Projektleitung Aufwertung wisenbergwärts

WALD IST VIELFÄLTIG



Die «grüne Lunge» gewinnt mit zunehmender Temperatur und steigender Bevölkerungszahl an Bedeutung.

Die Bevölkerung schätzt den Wald um sich zu erholen und Sport zu treiben. Waldboden reinigt das Grund- und Trinkwasser. Wald schützt vor Naturgefahren wie Steinschlag und Hochwasser. Wald liefert Holz für Möbel und Häuser. Der Wald ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Damit der Wald all diese Leistungen erbringen kann, wird er seit Jahrhunderten gepflegt und geformt. Wald ist ein Kulturprodukt, das der Mensch für seine Bedürfnisse gestaltet.

Damit auch kommende Generationen den Wald auf vielfältige Art und Weise nutzen können, müssen wir heute dafür sorgen, dass der Wald seine natürliche Erneuerungskraft bewahrt. Denn was heute an Massnahmen ergriffen wird, hat Auswirkungen auf den Wald in hundert Jahren – so wie wir heute mit Bäumen zu tun haben, die Förster gepflegt haben, als es noch keine Autos gab. Der Klimawandel stellt uns diesbezüglich vor neue Herausforderungen.

Die Klimaveränderung wirkt sich auch auf die Wälder in der Region Basel aus: abbrechende Äste, vertrocknende Bäume, erhöhte Waldbrandgefahr. Damit der Wald die erwarteten Leistungen auch in Zukunft erbringen kann, gilt es die Risiken (z.B. Trockenschäden, Schadorganismen) durch eine möglichst grosse Baumartenvielfalt zu reduzieren. Es gibt viele heimische Baumarten, die gut in einem trockeneren Klima gedeihen und kalte Winter ertragen: Stiel- und Flaumeiche, Sommerlinde, Nussbaum, Els- und Mehlbeere, Vogelkirsche, Speierling.... Auch einige Baumarten aus dem Mittelmeerraum wie Baumhasel, Zerreiche oder Atlaszeder sind an Klimaverhältnisse angepasst, die hier in fünfzig Jahren herrschen könnten. Es gilt, die Chancen jetzt für den Wald von morgen zu nutzen!

Milena Konzetti
Amt für Wald beider Basel

VORSCHAU



Foto: Jessica Baumgartner

FORUM KONTROVERS – «WALD IM STRESS»

Wie ist es erholsam, an einem sonnigen Herbsttag durch den Wald zu spazieren! Der Wald bietet Geborgenheit und Ruhe und ist somit ein wohlthuender Ausgleich zum stressigen Alltag.

Jedoch wird der Wald immer mehr auch von anderen Nutzergruppen besucht: Biker, Joggerinnen, Reiter, Hundehalterinnen – sie alle treffen aufeinander! Ebenso muss der Wald unterhalten werden: Forstfachleute pflegen die Pflanzen, die Jäger fördern den Erhalt einer gesunden freilebenden Tierwelt.

Am Forum kontrovers «Wald im Stress» vom 11. Februar 2020 in Tenniken diskutieren verschiedene WaldnutzerInnen über die Thematik: «Welche Ansprüche haben wir an den Wald? Was kann zum Schutz des Waldes und seiner Tierwelt unternommen werden? Steht der Wald als Erholungsgebiet weiterhin allen Nutzern kostenlos zur Verfügung? Welche Kontroversen und Interessenskonflikte entstehen zwischen den verschiedenen Nutzergruppen und wie können diese gelöst werden?»

Auf dem Podium sind verschiedene Vertreterinnen und Vertreter dabei, der Anlass wird von der Volksstimme moderiert.

Marianne Schaub
Vorstand Erlebnisraum Tafeljura

LINKS

Verein Baselbieter Feldscheunen
feldscheunen.ch

Stiftung Wieselnetz Schweiz
wieselnetz.ch

Verein Posamenter
posamenter.ch

Fonds Landschaft Schweiz
fls-fsp.ch

Basellandschaftlicher Natur- und
Vogelschutzverband
bnv.ch

Pro natura BL
pronatura-bl.ch



ICH/WIR WERDE(N) MITGLIED

- ☐ Ich trete dem Verein als Einzelmitglied bei (Jahresbeitrag 50.-)
- ☐ Wir treten dem Verein als Familie bei (Jahresbeitrag 80.-)
- ☐ Wir (Gemeinde, Verein, Verband, Firma) treten als Kollektivmitglied bei (Jahresbeitrag 200.-)
- ☐ Ich bestelle Broschüren zum Erlebnispfad wisenbergwärts (8.-/Stk.)
- ☐ Ich bestelle Broschüren zum Erlebnispfad passepartout (8.-/Stk.)
- ☐ Ich möchte spenden

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

e-mail:

Einsenden an: Erlebnisraum Tafeljura,
Jessica Baumgartner, Buuserstrasse 2A,
4464 Maisprach, info@tafeljura.ch
Bankverbindung: Basellandschaftliche
Kantonalbank, 4410 Liestal
IBAN: CH33 0076 9016 2088 8654 7

erlebnisraum
tafeljura

VERANSTALTUNGEN 2020

FORUM KONTROVERS – WALD IM STRESS



Foto: Jessica Baumgartner

Am 11. Februar 2020 findet zum 8. Mal unser Diskussionsanlass «Forum kontrovers» statt. Jedes Waldstück gehört jemandem. Und doch erheben verschiedenste Besuchergruppen Anspruch auf die Nutzung des Waldes. Fachleute aus den verschiedensten Nutzergruppen diskutieren auf dem Podium. Erlebnisraum Tafeljura freut sich auf viele Besucher/innen. Beginn 19.00 Uhr

WEITERE VERANSTALTUNGEN

25. Jan.	Kurs Erhaltungsschnitt Hochstamm-bäume & Einsatz Wieselburg bauen mit Baumschnitt
11. Feb.	«Forum kontrovers» in Tenniken
21. März	Waldfrühling, Erlebnismittag für Kinder in Gelterkinden
25. April	Jahresversammlung
9./10. Mai	Oltiger Mäart
21. Juni	Exkursion zur Feldscheune Chürzi in Eptingen
Juni/Juli	Kirschenwochen in Gastbetrieben
Aug./Sept.	Zwetschgenwochen in Gastbetrieben
6. Sept.	Ebenraintag in Sissach
12. Sept.	Zwetschgenrüten
18. Okt.	«Schaufenster Tafeljura»: Wanderung und Eröffnung wisenbergwärts
7. Nov.	«Nah dran» Betriebsbesichtigung Forstwerkhof Diegten

PROJEKTE

VIelfalt der Kulturlandschaft stärken

Feldscheunen im Baselbiet, Wieselnetz Tafeljura, Hochstammförderung

Produkte aus der Region vermarkten

Kirschen- und Zwetschgenwochen, Posamenterprodukte, Dorfläden und Co.

Unbekanntes und vergessenes zeigen

Erlebnispfade mit Unterrichtsmitteln, Exkursionen, Wanderungen, Kurse, Betriebsbesichtigungen, Podiumsdiskussionen

IMPRESSUM

«s Nöischt vom Erlebnisraum Tafeljura»
erscheint einmal jährlich.

REDAKTION
Jessica Baumgartner, Geschäftsstelle
Erlebnisraum Tafeljura, Buuserstrasse 2A
4464 Maisprach, Tel. 061 841 05 42
info@tafeljura.ch, www.tafeljura.ch

GESTALTUNG
www.einfachgrafik.ch

DRUCK
Schaub Medien AG

AUFLAGE
1100 Stk.

Erlebnisraum Tafeljura wird
unterstützt von:



FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)

Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung

SWISSLOS
Basel-Landschaft